

## NIEDERSCHRIFT

### über die 4. Beratung des Hauptausschusses am 10.02.2020

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Sitzungsraum 2/3, 3. OG  
**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 20:00 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Frau Pichl, Vorsitzende des Hauptausschusses, begrüßt die Mitglieder des Hauptausschusses sowie die anwesenden Gäste.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung fristgerecht an alle Hauptausschussmitglieder erfolgte.

9 Hauptausschussmitglieder sind anwesend.

#### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 10. Februar 2020**

Frau Sahlmann meldet eine mündliche Anfrage an und bedankt sich gleichzeitig bei Herrn Grubert, dass er sich so aufopferungsvoll um die Evakuierten gekümmert hat, die am vergangene Freitag nach einem Bombenfund in Stahnsdorf ihre Wohnungen verlassen mussten.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 13.02.2020 wird einstimmig festgestellt.

#### **TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 25. November 2019**

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 25.11.2020 liegen nicht vor.  
Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

#### **TOP 4 Entwicklungsgebiete**

Es gibt keinen neuen Stand.

**TOP 5 Informationen des Bürgermeisters**

**Der Bürgermeister informiert:**

Herr Grubert informiert über die Evakuierung hier im Rathaus nach dem Bombenfund in Stahnsdorf. Er bedankt sich bei weiteren 5 Mitarbeitern sowie bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow der Gemeindeverwaltung, die ebenfalls bis in die frühen Morgenstunden geholfen haben. 85 Leute mussten beherbergt werden. Es hat alles sehr gut funktioniert. Um 4:00 Uhr wurde der Sperrkreis aufgehoben.

**TOP 6 Eigenbetrieb Bauhof**

Herr Brinkmann, Eigenbetriebsleiter Bauhof, ist anwesend und steht für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

**TOP 6.1 Ersatzinvestition 18-Tonnen-LKW mit Selbstlader**

**DS-Nr. 001/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Werkleiter des Bauhofs wird ermächtigt, den Neukauf eines winterdienstfähigen LKW mit Kippbrücke, Ladekran, Schneepflug und Streuer öffentlich auszuschreiben und zu erwerben.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 001/20 beteiligen sich:**

- Herr Templin
- Herr Gutheins

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich empfohlen, die DS-Nr. 001/20 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 20.02.2020 zu setzen.

**TOP 6.2 Ersatzinvestition eines Transporters**

**DS-Nr. 002/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Werkleiter des Bauhofs wird ermächtigt, die Ausschreibung zum Kauf eines Transporters mit Pritsche und Kommunalhydraulik durchzuführen.

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich empfohlen, die DS-Nr. 002/20 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 20.02.2020 zu setzen.

**TOP 7 Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten**

<b>TOP 7.1</b>	<b>Errichtungsbeschluss zum Bauvorhaben Sanitär- und Umkleidebereiche (Funktionsgebäude), Sportplatz am Dreilindener Weg, Kleinmachnow, hier: Bereitstellung zusätzlicher Mittel</b>	<b>DS-Nr. 147/19</b>
----------------	--	----------------------

**Beschlussvorschlag:**

- 1) Die Gemeindevertretung stimmt einer Erhöhung der investiven Gesamtkosten für das Vorhaben *Errichtung Sanitär- und Umkleidebereiche (Funktionsgebäude) auf dem Sportplatz am Dreilindener Weg* von 930.000 EUR um 333.000 EUR auf 1.263.000 EUR zu.
- 2) Die Gemeindevertretung bewilligt aufgrund der Erhöhung der Baukosten eine überplanmäßige Auszahlung zur Investitionsmaßnahme M-000628 in Höhe von 333.000 EUR. Die Deckung der Auszahlung ist durch die investive Deckungsreserve und Mehrerträge der Gewerbesteuer gewährleistet.

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage, Herr Grubert ergänzt. Ergänzende Unterlagen (Variantenvergleich Kostenberechnung nach DIN 276), Vergleich der Varianten nach Emissionen) zur DS-Nr. 147/19 wurden im Vorfeld verteilt.

Anwesend sind die Fachplaner, die Architektin Frau Melan, sowie Herr Stelin vom Büro Technischen Gebäudeausrüstung, die für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 147/19 beteiligen sich:**

- Herr Bültermann
- Herr Templin
- Herr Gutheins
- Herr Grubert

- Frau Dr. Bastians-Osthaus und Frau Scheib nehmen an der Sitzung teil – 11 Hauptausschussmitglieder sind anwesend.

- Frau Sahlmann
- Herr Warnick
- Frau Scheib
- Frau Winde
- Herr Schubert

→ Die vorliegende Kostenerhöhung um 333.000 EURO wird vom Hauptausschuss mehrheitlich kritisiert und nicht nachvollzogen.

- Frau Melan erläutert, dass versucht wurde, die funktionalen Anforderungen umzusetzen und ein Gebäude zu schaffen, was praktisch nutzbar ist. Es ist eine robuste Qualität, keine Luxusplanung, so wie der Vorwurf hier. Herr Stelin erklärt die Notwendigkeit für den Einbau der Lüftungsanlagen, insbesondere bei Sportanlagen.

Frau Pichl stellt die Meinungsbildung zu den vorliegenden 3 Varianten zur Abstimmung:

→ Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen einer Meinungsbildung mehrheitlich zu.

### **Maßgaben des Hauptausschusses:**

1. Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen mehrheitlich der Variante 1 (Energetisches Mindestkonzept – Brennwertkessel mit 20 m<sup>2</sup> Solarthermie) zu.

2. Die Planung baut nun weiter auf Variante 1 auf. Es wird weiter nach Einsparungspotential gesucht, indem man durch veränderten konstruktiven Wand- und Dachaufbau prüft, Einsparungsmöglichkeiten in konstruktiver Hinsicht zu finden.

→ Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen der Maßgabe mehrheitlich zugestimmt.

→ Die Maßgaben werden von der Verwaltung übernommen und zur Gemeindevertretersitzung wird die Drucksache DS-Nr. 147/19 als DS-Nr. 147/19/1 vorgelegt.

Frau Winde ist der Meinung, dass der Betreff dahingehend geändert werden muss, dass es sich nicht um einen Sportplatz, sondern um einen Fußballplatz handelt.

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich unter Beachtung der beschlossenen Maßgaben empfohlen die DS-Nr. 147/19 als DS-Nr. 147/19/1 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 20.02.2020 zu setzen.

#### **TOP 7.2**

#### **Errichtungsbeschluss zum Vorhaben Uferweg Teltowkanalae, Abschnitt Allee am Forsthaus, westlicher Teil (Uferweg-Abschnitt 13)**

**DS-Nr. 175/19**

#### **Beschlussvorschlag:**

- 1) Die Gemeindevertretung stimmt der Entwurfsplanung zum Ausbau der Allee am Forsthaus, westlicher Teil (zwischen Stahnsdorfer Damm und Geltungsbereich des Bebauungsplanes KLM-BP-007 „Altes Dorf“ mit Anschlussfläche, vgl. Anlage 1, Abgrenzungen) für den Rad- und Fußgängerverkehr als Abschnitt 13 des Uferweges Teltowkanalae zu.
- 2) Die Gemeindevertretung bewilligt eine überplanmäßige Auszahlung zur Investitionsmaßnahme M-000666 in Höhe von 87.400 EUR. Die Deckung der Auszahlung ist durch Fördermittel des Bundes und die investive Deckungsreserve gewährleistet.
- 3) Die Gemeindevertretung bewilligt im Zuge der Maßnahme M-000666 eine außerplanmäßige Aufwendung/ Auszahlung in Höhe von 269.500 EUR. Die Deckung der Aufwendung/ Auszahlung ist durch die vollständige Erstattung der Kosten durch den Bund gewährleistet.
- 4) Die Baumaßnahme soll im Sommer 2020 umgesetzt werden.

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

#### **An der Aussprache zur DS-Nr. 175/19 beteiligen sich:**

- Frau Scheib
- Herr Templin

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 175/19 auf die Ta-

gesondnung ihrer Sitzung am 20.02.2020 zu setzen.

<b>TOP 8</b>	<b>Mitgliedschaften</b>
--------------	-------------------------

<b>TOP 8.1</b>	<b>Beitritt zum Verein Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin und Brandenburg (KNF) e.V.</b>
----------------	---

**DS-Nr. 004/20**

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Kleinmachnow tritt dem Verein

*Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin und Brandenburg (KNF) e.V.*

bei. Die jährlichen Mitgliedsbeiträge sind gemäß Beitragsordnung des Vereins im Haushalt zu berücksichtigen.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage, Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, ergänzt.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 004/20 beteiligen sich:**

- Herr Gutheins
- Frau Scheib
- Frau Dr. Bastians-Osthaus
- Herr Grubert
- Frau Sahlmann

**Änderungsantrag von Frau Dr. Bastians-Osthaus, Fraktion der CDU:**

dem Verein nur beizutreten, wenn auch Teltow, Stahnsdorf und Steglitz-Zehlendorf beitreten, denn nur dann macht es ihrer Meinung nach Sinn.

→ *Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.*

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 004/20 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 20.02.2020 zu setzen.

<b>TOP 9</b>	<b>Anträge</b>
--------------	----------------

<b>TOP 9.1</b>	<b>Radschnellweg (Protected Bike Lane) in Kleinmachnow - Antrag der Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO</b>
----------------	--

**DS-Nr. 150/19**

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Planungsbüro zu beauftragen, das mehrere Trassenvorschläge für die Führung moderner Radschnellwege in Kleinmachnow entwickelt. Dabei soll mindestens eine Variante eine Ost-West-Verbindung und eine Variante eine Nord-Süd-Verbindung vorsehen. Es sollen die in der Region geplanten Radschnellverbindungen besonders berücksichtigt werden.

Herr Schubert, Fraktion der SPD, erläutert die vorliegende Drucksache als Einreicher.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 150/19 beteiligen sich:**

- Frau Sahlmann
- Frau Winde
- Frau Scheib

**Frau Sahlmann zu Protokoll:**

Die Fraktion B90/Grüne sind der Meinung, Radschnellwege ja, aber nicht wesentlich mehr versiegelte Flächen im Straßenbegleitgrün.

**Die Maßgabe des Bauausschusses:**

Es sollen auch Fahrradstraßen in die Prüfung einbezogen werden, wird vom Einreicher übernommen, und damit zur Gemeindevertretersitzung am 20.02.2020 eine DS-Nr. 150/19/1 vorgelegt.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig unter Beachtung der beschlossenen Maßgabe empfohlen, die DS-Nr. 150/19 als DS-Nr. 150/19/1 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 20.02.2020 zu setzen.

<b>TOP 9.2</b>	<b>Unterbringung von Geflüchteten in Kleinmachnow - Antrag der Fraktion BIK</b>	<b>DS-Nr. 174/19/1</b>
----------------	---	------------------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob dem Landkreis Potsdam-Mittelmark ein bebautes oder unbebautes Grundstück im Eigentum der Gemeinde oder ihrer Gesellschaften (P&E, gewog) für die Nutzung bzw. Errichtung eines Gebäudes zur Unterbringung von Geflüchteten in der Ortslage Kleinmachnow zum Erwerb angeboten werden kann.

Herr Templin, Fraktion BIK, erläutert den Antrag als Einreicher, Herr Steinacker, Fraktion BIK, der als Gast anwesend ist, ergänzt.

**An der Aussprache zur DS-Nr. 174/19/1 beteiligen sich:**

- Frau Scheib
- Herr Warnick
- Herr Schubert
- Herr Grubert
- Herr Templin
- Herr Gutheins
- Frau Dr. Bastians-Osthaus

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich empfohlen, die DS-Nr. 174/19/1 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 20.02.2020 zu setzen.

<b>TOP 9.3</b>	<b>Aufstellung von weiteren Ruhe- und Sitzbänken in der Gemeinde Kleinmachnow - gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD/DIE LINKE/PRO und CDU</b>	<b>DS-Nr. 011/20</b>
----------------	---	----------------------

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, in den nächsten drei Jahren weitere 15 Ruhe- und Sitzbänke im Gemeindegebiet aufstellen zu lassen und entsprechend in den Haushalt aufzunehmen.
2. Die Aufstellorte sollen im Gespräch mit den Bürgern, Vereinen, Fraktionen bestimmt werden. Dabei sind bereits vorliegende Vorschläge vorrangig zu entscheiden und die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren wie
  - Bedarf an echten Ruhezonen
  - Plätze mit Aussicht
  - Zerlegung langer Wege in Etappen
  - Kommunikationsmöglichkeitenzu berücksichtigen.
3. In den Grünzonen sind bevorzugt die Bänke aus der Eigenproduktion aufzustellen. Für die Aufstellung im öffentlichen Straßenraum sind den zuständigen Fachausschüssen entsprechende Modelle von Stadtmöbeln vorzuschlagen, die vandalismussicher, pflegeleicht und seniorengerecht sind.
4. Der Sitzbankkataster ist fortzuführen und jährlich den Fachausschüssen Umwelt und KuSo zur Verfügung zu stellen.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 011/20 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 20.02.2020 zu setzen.

<b>TOP 10</b>	<b>Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)</b>
---------------	--

Im Sinne der Geschäftsordnung liegen keine Anfragen vor.

<b>TOP 11</b>	<b>Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)</b>
---------------	---

**1. Frau Sahlmann, Fraktion B90/Grüne**

**1.1. Situation an der Rammrathbrücke**

„Da ist vor Kurzem ja die Behelfsbrücke fertig gestellt worden für Fußgänger und Radfahrer. Da bin ich heute ziemlich entsetzt gewesen, weil es von zwei verschiedenen Seiten an mich herangetragen wurde, habe ich mir das dort mal angeguckt. Es ist also so, dass der Radfahrer, wenn er dem normalen Weg folgt – das ist ein „Gehweg/Radfahrer frei“, wie wir es ja üblicherweise oft haben – am Thomas-Müntzer-Damm, wird man in die Richtung der Brücke geführt, und zwar in die Richtung der Brücke, die jetzt abgerissen wird und ein Neubau stattfindet, an eine Treppe kommt. Also, man muss das Fahrrad dann die Treppe heruntertragen und kommt dann über die provisorische Brücke, was nicht angemessen ist für Radfahrer finde ich. Es ist genauso schwierig für Rollstuhlfahrer und Frauen mit Kinderwagen. Das ist einfach nicht in Ordnung. Das ist sozusagen eine Anregung, das zu verändern. Es müsste neben der Treppe eine Rampe gebaut werden, die möglicherweise natürlich Kosten verursacht. Oder man muss, wie man es machen kann, eine vernünftige Beschilderung über dem Parkplatz anbringen. Man kann über den Parkplatz ohne

Treppe dahingelangen, aber das weiß keiner, der die Situation nicht kennt und im Sommer ist das natürlich auch ein schwieriges Problem, wenn der ganze Parkplatz voller Autos steht. Da müsste dann eine Gasse geschaffen werden, wo man rüber kann. Auf jeden Fall ist das ein Problem, und da bitte ich die Gemeinde jetzt mal, sich mit dem Wasserstraßenneubauamt in Verbindung zu setzen.“

**Herr Grubert beantwortet die Frage:**

„Wir werden uns um die Angelegenheit kümmern. Das Problem ist allerdings, dass die Brücke auf beiden Seiten nicht in der Gemarkung Kleinmachnow liegt und wir nicht in das Verfahren eingebunden sind. Die Brücke selber wird vom Wasserstraßenneubauamt gebaut. Wir werden das Wasserstraßenneubauamt noch in dieser Woche dazu anschreiben und dann darüber berichten, mehr kann ich nicht machen.“

**2. Frau Scheib, Fraktion der CDU**

**2.2. Gebührenbescheid Meiereifeld**

„Wenn die Gemeinde Kleinmachnow bzw. die Verwaltung feststellt, dass sie einen Gebührenbescheid falsch ausgestellt hat für die Gebühren, die die Anlieger betreffen bei der Herstellung von Straßen und Gehwegen. Und man nun festgestellt hat, dass dieser Bescheid falsch berechnet war, müsste dann nicht die Verwaltung für alle Anlieger einen neuen Bescheid ausstellen? Oder bekommen nur die Anlieger einen neuen Bescheid, die Einspruch erhoben haben? Hier wurde ja ein objektiver Fehler gemacht und am Ende müsste ja die umlagefähige Summe wieder herauskommen und sich nicht nur für einzelne Bürger reduzieren.“

**Herr Grubert beantwortet die Frage:**

„Wenn einer keinen Einspruch eingelegt hat, ist der Bescheid rechts- und bestandskräftig geworden und nicht mehr änderbar. Für alle anderen ist es so, dass ein Widerspruchsverfahren dazu führt, dass die Gemeinde insgesamt den Bescheid überprüft. In der Regel ist es auch so, dass dann auch auf die anderen Grundstücke geschaut wird, ob da auch falsch berechnet wurde.“

Kleinmachnow, den 26.05.2020

Alexandra Pichl  
Vorsitzende des Hauptausschusses

Anlagen